

Team Thomas
Nachhaltigkeits-
bericht 2025

Einleitung

Das Engagement für Menschen und Umwelt ist für die Thomas Concrete Group entscheidend. Deshalb ist für das Team Thomas schon lange und bleibt auch weiterhin die Nachhaltigkeit ein zentrales Thema, was sich auch im Konzern-Leitbild „Nahe beim Kunden und gemeinsam aktiv eine nachhaltige Gesellschaft aufbauen“, widerspiegelt. Unser Unternehmen beschäftigt hochkompetente und hochengagierte Mitarbeiter*innen, mit denen wir Transportbeton und Betonfertigteile herstellen. Wir übernehmen Verantwortung und möchten etwas bewirken.

Das Jahr 2025 war geprägt von anhaltender globaler Unsicherheit. Geopolitische Spannungen verschärften sich, die Auswirkungen des Klimawandels wurden sichtbarer, und mehrere Volkswirtschaften standen weiterhin unter Druck, während globale Handelszölle die Lage zusätzlich verstärkten. Gleichzeitig boten eine niedrigere Inflation und schrittweise gesunkene Zinsen eine gewisse Entlastung. In Europa hielten die Energieherausforderungen an – ein stabiler Zugang zu Strom blieb trotz laufender Investitionspläne schwierig. Diese Rahmenbedingungen wirkten sich weiterhin auf Gesellschaften, Unternehmen und Menschen aus.

Trotz dieser Herausforderungen blieb das Team Thomas entschlossen, die Branche bei nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen anzuführen. Wir haben Initiativen priorisiert, bei denen unsere Wirkung am größten ist. Da Zement mehr als 90 % des CO₂-Fußabdrucks von Beton ausmacht, haben wir weiterhin Produkte mit alternativen Bindemitteln entwickelt und geliefert, um die Abhängigkeit von herkömmlichem Zement zu reduzieren. Unsere Lieferungen von THOMAGREEN®-Produkten stiegen, und gemeinsam mit Architekten, Projektentwicklern, Bauunternehmern, Materiallieferanten und anderen Partnern entlang der Wertschöpfungskette sehen wir ein großes Potenzial, den Übergang zu einer nachhaltigeren gebauten Umwelt zu beschleunigen.

Beton ist ein unvergleichlicher Baustoff, der zudem nachhaltig ist. Er ist natürlich, schön und unterstützt die Kreativität. Im Gegensatz zu vielen anderen Materialien, die womöglich nur 50 Jahre halten, ist Beton geradezu ein Symbol für Langlebigkeit und Nachhaltigkeit. Denn welche anderen Gebäude stehen seit mehr als 2000 Jahren – wie die antiken Bauten in Rom?

Gemeinsam mit allen anderen Unternehmen in der Baubranche kommt uns eine große Verantwortung zu: In unseren Bemühungen, unsere Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit ständig zu verbessern, müssen wir transparent und ehrlich sein. Jedes Material, das am Bau eingesetzt wird, bietet seine ganz besonderen Vorteile. Deswegen muss bei der Auswahl sehr genau auf seine nachgewiesenen Eigenschaften geachtet werden.

Ich bin stolz auf alles, was unser Konzern bei der Nachhaltigkeit erreicht hat. Und dennoch müssen wir weiterhin Tag für Tag aktiv auf Verbesserungen hinarbeiten. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, und wir hoffen, Ihnen auf diese Weise ein umfassendes Bild von unseren Tätigkeiten und von den Kernwerten der Thomas Concrete Group zu vermitteln.

Hans Karlander

CEO und Präsident

Thomas Concrete Group AB



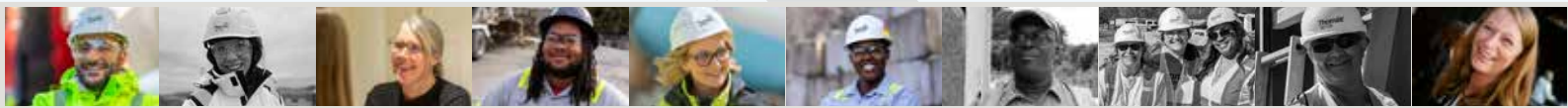




Der Bericht umfasst folgende Themenbereiche:

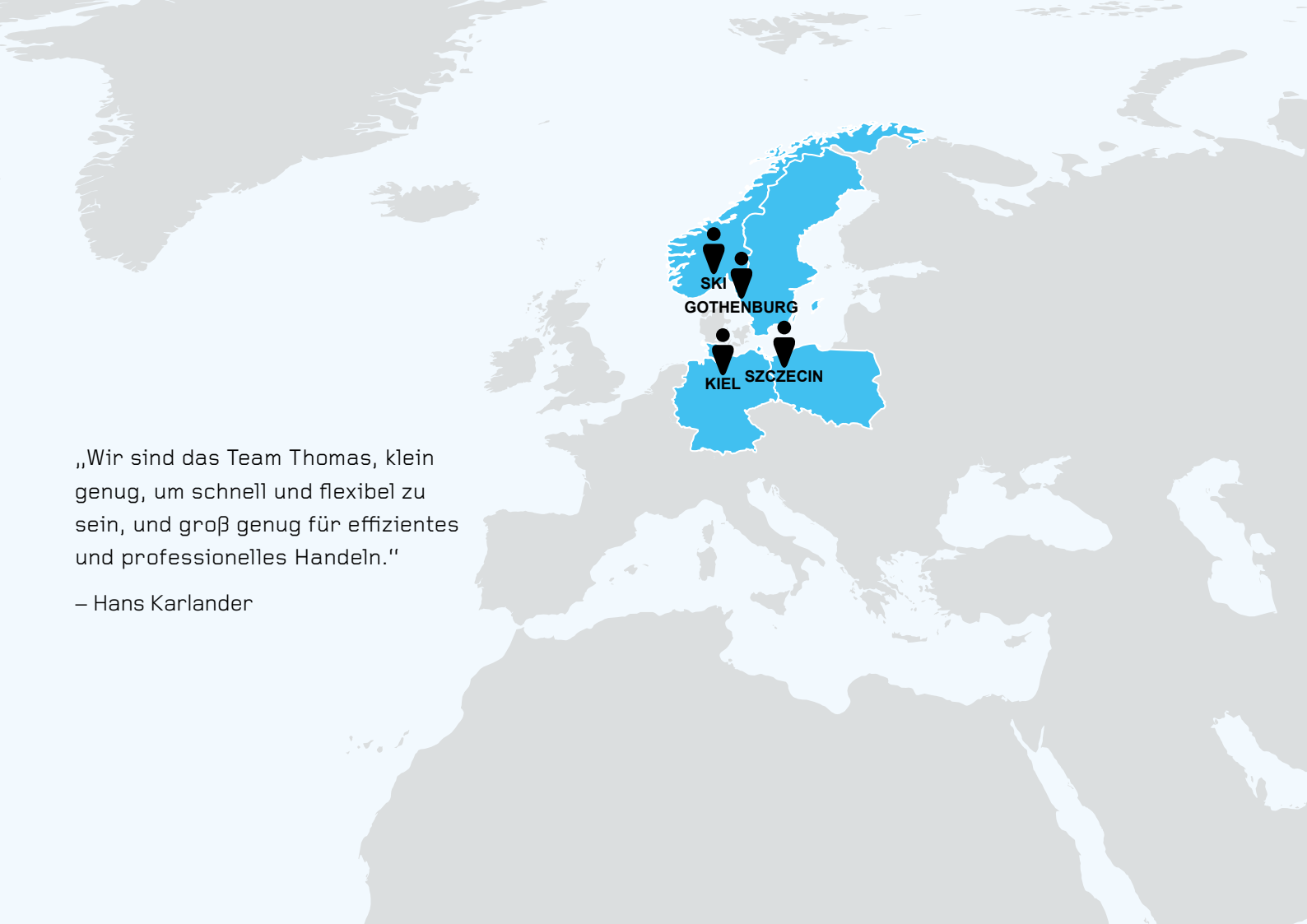
Einleitung	2
Inhalt	5
Wer wir sind	6
Unsere strategische Plattform	8
Beton ist unerlässlich für den Aufbau nachhaltiger Gesellschaften	11
Der wichtigste Schritt zu weniger Klimafolgen	12
Unterstützung globaler Initiativen	14
Gleichgewicht bei den Säulen der Nachhaltigkeit	16
Unsere Schwerpunktbereiche und Kennzahlen	18
Unser „Grünes Angebot“	23
Produkte und Dienstleistungen	24
Digitalisierung	26
In der Praxis	28
Referenzprojekte	32
Umwelt	
Umweltrichtlinie	39
Ökobilanz von Beton	40
Rohstoffe	42
Produktion und Vertrieb	48
Forschung und Entwicklung	50
Verbände und Zertifizierungen	53
Soziales	
Unsere Kultur	57
Sicherheit geht vor	58
Wohlbefinden und Gesundheit	62
Geteiltes Wissen	66
Gesellschaftliches Engagement	68
Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung	71
Wirtschaft	
Finanzielle Verantwortung	75
Unser Geschäftsmodell	76
Unsere Herausforderung	79
Prinzipien der Berichterstattung	82

Wer wir sind



Wir sind ein unabhängiger, familiengeführter Konzern, der hochwertigen Transportbeton und Betonfertigteile produziert und an Gewerbe und Privatkunden liefert. Unser Erfolg basiert auf dem Mehrwert, den wir unseren Kunden durch herausragenden persönlichen Service und technische Kompetenz bieten. Umwelt- und Mitarbeiterverantwortung sind für uns konzernweit wichtige Schwerpunkte.

Wir sind die Thomas Concrete Group
– die Betonspezialisten.



SKI
GOTHENBURG
KIEL SZCZECIN

„Wir sind das Team Thomas, klein genug, um schnell und flexibel zu sein, und groß genug für effizientes und professionelles Handeln.“

– Hans Karlander



10.6 Milliarden SEK konsolidierter Umsatz

(ca. 1,200 Mrd. USD / 1,000 Mrd. EUR)

170 Betonwerke

5 Werke für Betonfertigteile (4 in Schweden, 1 in Polen)

1 Anlage für Betonlegosteine/THOMABLOC (Deutschland)

5 Importterminals für Bindemittel und andere Rohstoffe (Schweden)

1 akkreditiertes zentrales Prüflabor (Schweden)

3 nationale Testlabore (Deutschland, Polen, USA)

5.0 Mio. Kubikmeter produzierter Beton

5 Länder

2,400 Mitarbeiter*innen



Thomas[®]
CONCRETE GROUP

Unsere Strategie Plattform

Es geht um uns

Unsere Kunden bestimmen unsere Zukunft



Unser Erbe

Wir sind ein unabhängiges, schwedisches Familienunternehmen,

mit hohen unternehmerischen Ambitionen,

und starker lokaler Verankerung, das sich durch verlässliches, langfristiges Denken auszeichnet.

Unsere Kultur

Wir sind ein engagiertes Team ...

- Wir engagieren uns für unsere Kunden, Kolleg*innen und unser Unternehmen und setzen uns bestmöglich für deren Interessen ein.
- Wir suchen ständig nach Möglichkeiten. Hierbei agieren wir gewinn- und ergebnisorientiert.
- Wir sind verantwortungsbewusst und vorausschauend. Wir bemühen uns stets um bestmögliche Leistungen.
- Wir unterstützen einander, geben einander Energie und sind mit Spaß bei der Arbeit.

Unsere Mission

Nähe zum Kunden und aktiv gemeinsam eine nachhaltige Gesellschaft aufbauen.

Unsere Vision

Als „die Besten“ in der Branche wahrgenommen zu werden.

Die Besten im Hinblick auf:

- Kundenservice
- Sicherheit
- Qualität
- Haltung
- Arbeitsweisen
- Finanzergebnisse

Unser Kundenangebot

Ein engagiertes Team für hochwertigen-Beton, fundiertes Know-how und zuverlässige Leistung.

- Pünktlich
- Vor Ort
- Zum vereinbarten Preis



Karlatornet in Göteborg, Schweden.
CO₂-reduzierter Beton Thomagrön geliefert von Thomas Betong.

Beton – der Baustoff aus dem nachhaltige Gesellschaften bestehen

Wir leben in einer Welt, die sich rasant entwickelt und stark von Urbanisierung geprägt ist. Der heute bereits hohe Bedarf an Infrastruktur, Tunneln, Brücken, Kraftwerken, Wohnhäusern, Schulen, Krankenhäusern und Bürogebäuden wird auch künftig bestehen. Beton ist für den Aufbau resistenter und nachhaltiger Gesellschaften unentbehrlich. Gleichzeitig haben alle heute eingesetzten Baustoffe Auswirkungen auf die Umwelt. Hieraus erwächst die Herausforderung, Wirtschaftswachstum, soziale Verantwortung und Umweltschutz in Einklang zu bringen.

Wer bestimmen will, wie nachhaltig ein Baustoff ist, muss die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekte des Bauwerkes über seinen gesamten Lebenszyklus bewerten und abwägen. Ausgehend von einer Perspektive, die den gesamten Lebenszyklus einbezieht, erfüllt Beton hohe Ansprüche an Nachhaltigkeit. Er ist dauerhaft langlebig, feuerfest, kostengünstig und lokal verfügbar. Eine Betonkonstruktion hat eine Lebensdauer von mehr als 100 Jahren, in der nur minimale Wartung erforderlich ist. Beton hat viele Eigenschaften, die für das nachhaltige Bauen wichtig sind.

Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit für unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter*innen, unsere Kunden, unsere Eigentümer sowie für die Gesellschaft einen zentralen Beitrag zu langfristigem Erfolg und gesellschaftlichem Fortschritt leistet. Als „The Concrete Specialists“ setzen wir uns dafür ein, diesen Beitrag bestmöglich zu fördern. Deshalb verpflichten wir uns, die negativen Auswirkungen von Beton entlang seines gesamten Lebenszyklus kontinuierlich zu minimieren.

Der wichtigste Schritt zu weniger Klimafolgen



Beton ist aus vielen guten Gründen das weltweit am häufigsten verwendete Baumaterial. Beton ist haltbar, hat eine lange Lebensdauer und ist beständig gegen extreme Witterungseinflüsse, Feuer, Feuchtigkeit und Schimmel. Für viele Bauwerke ist Beton das einzige Material, das die Anforderungen an Qualität und Dauerhaftigkeit erfüllen kann. Wir sehen Beton als entscheidend für den Aufbau stabiler und nachhaltiger Gesellschaften jetzt und in Zukunft an.

Gleichzeitig muss die Bauindustrie auf Klimaneutralität umstellen und dabei ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten. Das Tempo dieser Umstellung muss sich

beschleunigen. Kohlenstoffarmer Beton ist die wichtigste Einzelmaßnahme zur Reduzierung der Klimaauswirkungen. Wir setzen uns für die Version eines klimaneutralen Betons ein. Wir leisten einen aktiven Beitrag zur Forschung und spielen eine führende Rolle bei der Entwicklung und Bereitstellung von Beton mit einem deutlich geringeren CO₂-Fußabdruck.

Heutzutage gibt es den Trend, bestimmte Baumaterialien frühzeitig zu verbieten. Das ist nicht nur falsch, sondern behindert auch Entwicklung und Innovation. Richtlinien, Vorschriften und nicht zuletzt die Entwickler*innen müssen hohe, materialneutrale Anforderungen festlegen, die leistungsorientiert sind und den gesamten Lebenszyklus umfassen. Dies wird – in Kombination mit einer effektiven Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren in der Entwurfsphase, einschließlich der Betonhersteller – die Umstellung beschleunigen.

Als „The Concrete Specialists“ geben wir gern und engagiert unser Wissen und unser Knowhow während des gesamten Bauprojektes weiter. Ich

freue mich, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht 2025 vorstellen zu können. Er stellt unsere Schwerpunktbereiche und Kennzahlen vor und veranschaulicht, wie wir zum Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen.

Im gesamten Verlauf des Jahres 2025 blieben unsere KPIs stabil. Durch zusätzlichen Einsatz und ein verstärktes Augenmerk auf die Arbeitssicherheit ist unsere LTI-Rate (Lost Time Injury – Unfälle mit Ausfallzeit) nach einem Anstieg im Jahr 2024 wieder auf einen rückläufigen Trend zurückgekehrt. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Daten, KPIs und Ziele überprüft, und im Nachhaltigkeitsbericht 2026 werden wir unsere aktualisierten Ziele für 2030 veröffentlichen.

Karin Gäbel

Leiterin der Nachhaltigkeitsabteilung (CSO)
Thomas Concrete Group AB

Nachhaltigkeitsmanagement

Im Rahmen unserer Mission gehen Nachhaltigkeit und das Kerngeschäft der Thomas Concrete Group Hand in Hand. Deswegen integrieren wir Nachhaltigkeit in alle Aspekte unserer Geschäftstätigkeit.

Das übergeordnete Ziel ist, für alle unsere Interessenträger Wertschöpfung zu generieren. Dazu wirtschaften wir unternehmensintern weiterhin ertragsstark und bauen gleichzeitig eine nachhaltige Gesellschaft auf, die einen ökologischen und sozialen Mehrwert bietet. Unser Ausschuss für strategische Entwicklung besteht aus der obersten Führungsgruppe des Konzerns. Er gewährleistet, dass die langfristigen Ziele und unsere Leitsätze im Einklang mit dem unternehmensweiten Kurs stehen.

Zum Vorantreiben und Koordinieren der Nachhaltigkeitsagenda des Unternehmens und für einen konsequenten Ansatz im gesamten Konzern haben wir eine ganze Reihe konzernweiter Ausschüsse und Netzwerke eingerichtet: Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit konzentriert sich auf die ökologische Nachhaltigkeit, der Sicherheitsausschuss befasst sich mit Sicherheit und Gefahrenbeseitigung, das HR-Netzwerk mit der Belegschaft, ihrer Zufriedenheit und Gesundheit. Die Arbeitsgruppe "Betontechnologie" beschäftigt sich mit Forschung und Entwicklung, und die internationalen Marketing und Kommunikations-Meetings mit der Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit.

Die Thomas Concrete Group hat sich spezifische Nachhaltigkeitsziele und Leistungskennzahlen in

Bereichen gesetzt, die für unsere Gesamtstrategie als äußerst relevant erachtet werden. Die Kennzahlen bieten klare Ziele und erleichtern die Nachverfolgung unserer Fortschritte und Entwicklungen. Zum sicheren Erreichen dieser Ziele hat die Thomas Concrete Group zudem eine Reihe von Richtlinien, an der sich die Entscheidungsfindung orientiert. Dazu gehören eine Arbeitssicherheitsrichtlinie, eine Umweltrichtlinie, eine Finanzrichtlinie und eine Einkaufsrichtlinie.

Die Managementteams unserer Tochtergesellschaften stellen sicher, dass Entwicklungsprojekte, Zielsetzungen und Berichterstattungsverfahren mit der Nachhaltigkeitsagenda des Konzerns in Einklang stehen und an die lokalen Geschäfts- und Marktbedingungen angepasst werden. Sie berichten außerdem über die lokale Nachhaltigkeitsleistung und den jeweiligen Fortschritt.

Unser Verhaltenskodex beschreibt das erwartete Verhalten aller Mitarbeiter*innen im Umgang mit Kolleg*innen, Kunden, der Gesellschaft vor Ort und anderen Interessengruppen. Der Verhaltenskodex dient den Mitarbeiter*innen in ihrer täglichen Arbeit als Grundlage und wird durch Schulungen, Routinen und Anweisungen unterstützt.

Alle Mitglieder des Teams Thomas müssen sich an den Verhaltenskodex halten.

Unsere Zielsetzung

Branchenführer bei nachhaltigen Produkten und Leistungen zu sein.

Unterstützung globaler Initiativen

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Thomas Concrete Group unterstützt die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung. Wir konzentrieren uns auf die Ziele, bei denen wir den größten Beitrag leisten können. In diesem Bericht haben wir veranschaulicht, inwiefern unsere Aktivitäten mit den verschiedenen Zielen verbunden sind.



Grüne Taxonomie

Die Thomas Concrete Group betrachtet die grüne Taxonomie der EU als treibende Kraft und als wichtiges Instrument im Kampf gegen den Klimawandel.



Klimawandel

Die Thomas Concrete Group unterstützt das Pariser Abkommen. Wir arbeiten an der Vision eines kohlenstofffreien Betons und wollen auf diese Weise zur Klimawende in der Bauindustrie beitragen.



PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21·CMP11

Kreislaufwirtschaft

Gebäude und Infrastruktur aus Beton sind für die Ewigkeit gebaut. Mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von mehr als 100 Jahren ist der Baustoff Beton wichtig dafür, eine Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Ressourceneffizienz, reduzierter Materialeinsatz, Kreislaufwirtschaft bei den Rohstoffen und minimierte Abfallmengen sind wichtige Aspekte des Beitrages der Thomas Concrete Group zu einer Kreislaufwirtschaft.



Digitalisierung

Wir bei der Thomas Concrete Group sind fest davon überzeugt, dass die Digitalisierung der Baubranche der Schlüssel zu effizienteren Arbeitsweisen ist. Eine höhere Transparenz und bessere Echtzeitdaten werden uns dabei helfen, in Zukunft nachhaltigere Entscheidungen zu treffen.



Die Säulen der Nachhaltigkeit ins Gleichgewicht bringen

Wir haben uns zu einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Um dieser gerecht zu werden, stützen wir unsere Arbeit auf die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Soziales, Ökologie und Wirtschaft. Indem wir unsere Bemühungen auf diese Aspekte konzentrieren, können wir sicherstellen, dass wir im gesamten Nachhaltigkeitsspektrum einen Beitrag leisten.

Dank seiner Eigenschaften ermöglicht Beton stabile, langlebige und sichere Bauten, die energieeffizient und während ihrer gesamten Lebensdauer äußerst wartungsarm sind. Beton wird lokal produziert. Bereits heute lässt sich der ökologische Fußabdruck von Beton um 50 % reduzieren und für die Zukunft ist das Potenzial sogar noch größer. Außerdem ist Beton ein Material, das langfristig verwendet werden kann – und auch schon seit langer Zeit eingesetzt wird. Betonbauten, die vor mehr als 2.000 Jahren errichtet wurden, sind auch heute noch funktionsfähig. Darüber hinaus ist Beton zu 100 % recycelbar.

Beton ist buchstäblich das Fundament, auf dem die Gesellschaften von morgen aufbauen. Im Kern ist Beton somit ein nachhaltiger Werkstoff.



Die drei Säulen
der Nachhaltigkeit:

A Venn diagram consisting of three overlapping circles. The top circle is red, the bottom-left circle is blue, and the bottom-right circle is black. The intersections of the circles create various shades of red, blue, and black, with a central greyish-brown area where all three overlap.

Ökologie,
Soziales und
Wirtschaft

Unsere Schwerpunktbereiche und KPIs

Optimierung von Bindemitteln

Um ein Produktsortiment mit reduziertem CO₂-Ausstoß anbieten zu können, optimieren wir den Bindemittelgehalt in unserem Transportbeton und in unseren Betonfertigteilen. Durch die Einführung alternativer Bindemittel und die Verringerung des Gehaltes an Zementklinker lassen sich die Umweltauswirkungen wesentlich reduzieren.

Mehr erfahren Sie auf Seite 44.

Alternative Bindemittel

ZIEL **> 50 %**
2025

IST **32 %**
2025 **2024** **2023**
30 % 28 %

Energie und Emissionen

Wir arbeiten daran, unseren Energieverbrauch zu verringern. Dazu gestalten wir die Produktionsverfahren und unsere Transportflotte energieeffizienter, und wir verringern unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Mehr erfahren Sie auf Seite 48.

Energieverbrauch
(kWh/m³)

ZIEL **< 5**
2025

IST **9.1**
2025 **2024** **2023**
8.6 8.7

Sicherheit

Sicherheit steht für uns an erster Stelle. Deswegen sensibilisieren wir auch unser Personal für dieses Thema. Alle Mitarbeiter*innen werden im Hinblick auf Sicherheitsabläufe geschult, um die Sicherheit in unseren Anlagen und auf den Baustellen zu gewährleisten sowie Gefahren zu vermeiden.

Die LTI-Raten für 2021–2024 wurden an die berichtspflichtige LTI-Definition des Konzerns angepasst.

Mehr erfahren Sie auf Seite 58.

LTI (Lost Time Injury)		
ZIEL	< 14.25	
2025		
IST	13	
2025	2024	2023
	14.8	13.7

Mitarbeiterzufriedenheitsindex

Die Gesundheit und das Wohlergehen aller unserer Mitarbeiter*innen liegen uns sehr am Herzen. Durch den Aufbau eines starken Teams Thomas wollen wir in der Branche führend werden.

Die letzte Umfrage wurde 2024 durchgeführt.

Mehr erfahren Sie auf Seite 62.

EI (Engagement Index)		
ZIEL	> 86	
2025		
IST	85	
2025	2024	2023
	85	83

Wirtschaft

Für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens benötigen wir eine solide Basis und ein profitables Geschäft, das die Zukunft des Konzerns sichert.

Mehr erfahren Sie auf Seite 75.

Solvency		
ZIEL	> 40 %	
2025		
IST	51 %	
2025	2024	2023
	53 %	52 %



Unser „Grünes Angebot“





Unser Grünes Angebot"



Wir haben unser „Grünes Angebot“ entwickelt, um klimaaoptimierten Beton als attraktive Alternative zu fördern. Dieses Angebot verbindet die Produkte, das Know-how und Dienstleistungen der Thomas Concrete Group, um zu einem nachhaltigen und klimaaoptimierten Betonbau beizutragen.

Als die Betonspezialisten entwickelt die Thomas Concrete Group die Produkte und Dienstleistungen des „Grünen Angebots“ kontinuierlich weiter.

Produkte

THOMAGREEN

ist ein Betontyp mit geringerem CO₂-Fußabdruck als herkömmlicher Beton, ohne dass wir Kompromisse machen bei der hohen Qualität oder bei Funktionalität und Leistung. Dazu ersetzen wir Teile des Zementes durch alternative Bindemittel und optimieren die Menge der im Beton enthaltenen Bindemittel. Durch Zusatzmittel optimieren wir zudem die Zementverwendung und erhöhen die Leistung des Betons; mit Gesteinskörnungen verbessern wir die Verwendung der Bindemittel, den Wasserverbrauch, die Leistung und die Umweltbilanz. Zum Teil werden auch recycelte Gesteinskörnungen verwendet. Zusätzlich zur Verwendung alternativer Bindemittel wird auf dem US-Markt die CarbonCure Technology™ angeboten.

THOMABLOCs

sind glatte Betonblöcke, die in verschiedenen Größen erhältlich sind und mit Restbeton gegossen werden. Sie sind eine nachhaltige Methode zur Wiederverwendung von Beton und können für verschiedene Anwendungen eingesetzt werden, zum Beispiel als Lagerbox und Sicherheitsbarrieren. THOMABLOCs funktionieren wie große Bausteine, die sich stapeln und ineinanderstecken lassen.

Leistungen

Im gesamten Konzern bieten wir eine Reihe von Dienstleistungen an, die unsere nachhaltigen und kohlenstoffarmen Produkte ergänzen. Diese Dienstleistungen sollen die Kunden bei der Auswahl der richtigen Produkte unterstützen. So unterstützen wir unsere Kunden beispielsweise bei der konkreten Optimierung in Bezug auf Festigkeit sowie zu alternativen Bindemitteln und dem ökologischen Fußabdruck. Wir bieten auch verschiedene Schätzungen zur CO₂-Einsparung und Simulationen der Wärme- und Festigkeitsentwicklung von Beton an, mit denen sich die notwendigen Maßnahmen auf der Baustelle vorhersehen lassen.

Wir können Sie während der Entwurfsphase fachlich beraten, Betonentwürfe optimieren und proaktiv Baufragen angehen. Wir decken alle Aspekte rund um den Beton ab und nutzen dabei die neueste Technologie. Darüber hinaus erstellen oder überprüfen wir Spezifikationen mit dem Ziel, die Haltbarkeit und die Einsatzmöglichkeiten beim Bauen zu verbessern.

Darüber hinaus bieten wir konzernweit für unsere Produkte und Projekte Umweltproduktdeklarationen (EPDs) an. Damit erhöhen wir die Transparenz und helfen den Kunden dabei, nachhaltigere Entscheidungen zu treffen. Eine Umweltproduktdeklaration ist ein offizielles Zertifikat der Umweltleistung eines Produkts oder Materials. Sie wird von Dritten geprüft, verifiziert und in einem EPD-System registriert.

Darüber hinaus erhalten Sie bei uns digitale Dienstleistungen wie das Kundenportal Mein Beton®, die digitale Festigkeitsüberwachung und die Prognose der zukünftigen Festigkeitsentwicklung. Hiermit unterstützen wir eine einfache und effektive Nutzung unseres „Grünen Angebots“ der zukünftigen Festigkeitsentwicklung an.



Digitalisierung

Die Digitalisierung ist eng mit unserem „Grünen Angebot“ verbunden, da sie unseren Kunden den Einsatz kohlenstoffarmer Produkte erleichtert und sie darin unterstützt. Wir bei der Thomas Concrete Group sind überzeugt davon, dass die Digitalisierung der Baubranche entscheidend für effizientere Arbeitsweisen sein wird. Höhere Transparenz und mehr Echtzeitdaten werden uns dabei helfen, nachhaltigere Entscheidungen zu treffen. Daher investieren wir in Business-Development-Projekte und suchen aktiv nach neuen Möglichkeiten, unseren Kunden auf unseren digitalen Plattformen weitere digitale Services anzubieten.

Digitale Services

Daten als entscheidender Bestandteil auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Die große Menge an Daten zu Beton, die auf verschiedenen Baustellen unter unterschiedlichen Bedingungen erfasst wurden, hilft uns bei der weiteren Verbesserung der Nachhaltigkeitseigenschaften unseres Betons ungemein.

Wir arbeiten eng mit unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung und mit den Kunden zusammen, um zu verstehen, welche Daten – wie Feuchtigkeits- und Konsistenzdaten – dazu erforderlich sind, einfacher Entscheidungen für nachhaltige Lösungen zu treffen. Wir untersuchen kontinuierlich, wie diese Daten durch die Auswertung verschiedener Sensoren und Leistungstests extrahiert werden können und wie sich KI dafür einsetzen lässt, aus den Daten weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Wir sind bestrebt, unseren Kunden die Ergebnisse über digitale Dienste leicht zugänglich zu machen.

Wir sind davon überzeugt, dass der Bedarf an Dienstleistungen, die Kunden dabei helfen, Abfall zu reduzieren, Zeit und Geld zu sparen und nachhaltiger zu werden, weiter steigen wird. Wir sind entschlossen, bei dieser Entwicklung an der Spitze zu stehen.

MeinBeton®

Über das Kundenportal MeinBeton erhalten unsere Kunden Zugriff auf optimierte digitale Dienstleistungen. Die Anwendung erleichtert und optimiert das Bestell- und Liefermanagement, bietet eine Echtzeit-Sendungsverfolgung und Push-Benachrichtigungen über Lieferungen. Sie gibt unseren Kunden die Möglichkeit, digitale Lieferscheine herunterzuladen. Mithilfe von MeinBeton können Kunden ihre Arbeit auf Baustellen besser planen und koordinieren und so die Transport- und Einbauzeit von Beton optimieren.



Überwachung der Reife mit Sensoren

Wir bieten einen nutzerfreundlichen Plug-and-Play-Service an, mit dem unsere Kunden die Reife ihres Betons in Echtzeit überwachen können. Detaillierte Informationen über den Fortschritt der Reife von Beton werden direkt an das MeinBeton-Portal gesendet, wo unsere Kunden sie einsehen können. Zu jeder Messung steht ein Reifegradbericht zum Download zur Verfügung. Dadurch können unsere Kunden ihren Bauzeitenplan besser planen, Zeit und Geld sparen und Abfall reduzieren.

Echtzeit-Einblicke in die Eigenschaften des Betons und in dessen Leistung auf der Baustelle helfen dem Kunden, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Qualität der Betonage sicherzustellen und potenzielle Energieverluste und Abfälle zu reduzieren.



Echtzeitprognose der künftigen Festigkeitsentwicklung

Wir bieten außerdem Echtzeit-Prognosen zukünftiger Reifeentwicklungen an. Mithilfe von KI und Wetterdaten können wir eine Prognose darüber erstellen, wann der Beton seine Zielfestigkeit erreicht. Auf diese Weise helfen wir unseren Kunden, ihren Bauzeitenplan zu optimieren und Abfall zu reduzieren, wodurch auf der Baustelle sowohl Zeit als auch Geld gespart werden.

Die Kombination lokaler Wetterdaten mit Echtzeit-Erkenntnissen und Prognosen zur Betonreife erleichtert es unseren Kunden zudem, nachhaltigere Betonmischungen mit einem höheren Anteil an alternativen Bindemitteln zu wählen.





In der Praxis

Polen

Im Jahr 2025 hat Thomas Beton in Polen sein nachhaltiges Produktangebot ausgebaut, indem der Fokus auf Produkte mit reduzierten CO₂-Emissionen gelegt wurde. Die Bemühungen konzentrierten sich auf die Auswahl von Zementen mit dem geringstmöglichen CO₂-Fußabdruck, häufig in Kombination mit alternativen Bindemitteln wie Flugasche oder Kalkseimehl. Alle Konzepte wurden durch Vorprüfungen verifiziert, um die geforderten Leistungseigenschaften zu bestätigen.

Infolgedessen wurden viele ihrer Produkte in Projekten eingesetzt, die im Rahmen von Zertifizierungssystemen für nachhaltiges Bauen wie LEED und BREEAM ausgezeichnet werden – Systeme, die auf polnischen Baustellen zunehmend verbreitet sind. Bei den meisten dieser Projekte arbeiten sie frühzeitig mit den Kunden zusammen, um Produkte auszuwählen, die den Kriterien des nachhaltigen Bauens entsprechen, beispielsweise aus der Produktgruppe THOMAGREEN.

Thomas Beton in Polen hat nachhaltiges Bauen vorangetrieben, indem CO₂-arme Betonlösungen ausgebaut und der Einsatz von recycelten Gesteinskörnungen in mehreren bedeutenden Projekten erhöht wurde.

Bei Infrastrukturprojekten wie dem Bau neuer Straßen und Brücken, die strengen polnischen technischen Anforderungen unterliegen, wurde weiterhin Konstruktionsbeton mit CEM-II-Zement anstelle von CEM I geliefert, was zur CO₂-Reduzierung beiträgt. Polens Abkehr von CEM I und die positiven Erfahrungen mit anderen Zementarten haben zudem zu einer umfangreichen Aktualisierung der technischen Vorschriften für vorgespannte Konstruktionen geführt, die nun den Einsatz anderer Zemente als CEM I erlauben.

Darüber hinaus gab es wichtige Neuerungen bei der Betonnormung. Der zulässige Einsatz von recycelter grober Gesteinskörnung wurde ausgeweitet, und neue Regelungen für recycelte feine Gesteinskörnung wurden definiert. Mit dieser Grundlage werden die kommenden Jahre zeigen, inwieweit die Verfügbarkeit hochwertiger recycelter Gesteinskörnungen die Betonproduktion im Einklang mit einem Kreislaufwirtschaftsmodell unterstützen kann.

USA

Thomas Concrete in den USA bietet THOMAGREEN-Produkte mit klinkerreduziertem Zement, alternativen Bindemitteln und CarbonCure-Technologie an. Im Laufe des Jahres 2025 wurde in jeder Division eine Schulung zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt, um das Bewusstsein für leistungsbasierte Betonspezifikationen zu schärfen. Die Teams diskutierten Strategien zur Betonoptimierung, darunter Verbesserungen der Dauerhaftigkeit durch ergänzende zementere Materialien wie Flugasche und Hüttensand, und erörterten neue Entwicklungen im Bereich LEEDv5.

Um die Dokumentationsanforderungen für LEEDv5 und andere Nachhaltigkeitszertifizierungen zu erfüllen, hat Thomas Concrete ein sogenanntes „Project Sustainability Packet“ entwickelt, in dem die gesamten Projektbetondaten eines Kunden strukturiert zusammengefasst werden. Das Paket bietet Materialtransparenz für den gesamten im Projekt verwendeten Beton, einschließlich des Gewinnungsorts der Rohstoffe, des Anteils an Recyclingmaterial, der Umweltproduktdeklarationen (EPDs) sowie des projektbezogenen Treibhauspotenzials (GWP) des Betons.

Um den Dialog über leistungsbasierte Spezifikationen fortzuführen und die Zusammenarbeit in frühen Planungsphasen hervorzuheben, präsentierte Thomas Concrete im Juli bei einer Abendveranstaltung in Atlanta vor Tragwerksingenieuren und Bauunternehmern. Im September leitete das Unternehmen auf der ASPIRE-Konferenz des American Institute of Architects in Asheville, North Carolina, eine Fachdiskussion über die Materialwissenschaft von CO₂-armem Beton.

THOMABLOC bleibt ein wichtiges Produkt – insgesamt wurden im Jahr 2025 22.403 Blöcke produziert.





Schweden

Thomas Betong in Schweden hat sein Angebot an CO₂-armen Produkten im Jahr 2025 sowohl im Bereich Transportbeton als auch bei Betonfertigteilen weiter ausgebaut und sein Portfolio als Reaktion auf die Marktnachfrage weiter gestärkt. Die Nachfrage nach Umweltproduktdeklarationen hat sich inzwischen stabilisiert und das bestehende Portfolio deckt den Kundenbedarf für ein breites Spektrum an Projekten weitgehend ab. Im Laufe des Jahres wurden rund 10 EPDs erstellt, die Transparenz und fundierte Entscheidungsfindung für Kunden unterstützen.

Thomas Betong arbeitet proaktiv daran, frühzeitig in den Planungsprozess eingebunden zu werden, um maßgeschneiderte, kosteneffiziente und CO₂-arme Lösungen zu liefern.

Thomas Betong arbeitet seit mehreren Jahren systematisch daran, den Bindemittleinsatz zu reduzieren und hat diesen Fokus auch im Jahr 2025 beibehalten. Ziel ist es, die Rohstoffvariation in der Betonproduktion zu minimieren, um eine gleichmäßigere Qualität zu erzielen, die Produktionsstabilität zu verbessern und die Produktleistung weiter zu optimieren.

Deutschland

Thomas Beton in Deutschland bietet CSC-zertifizierten Beton an, der es Kunden ermöglicht, Punkte in Nachhaltigkeitsbewertungssystemen wie BREEAM, DGNB, QNG und Envision zu erhalten. Zertifiziert durch den Concrete Sustainability Council sind derzeit 15 Werke.

THOMAGREEN Bronze garantiert den Einsatz von Steinkohleflugasche als alternatives Bindemittel in unserem Standard-Mischungsdesign. Wir berechnen die A1-A3-Emissionen (Cradle-to-Gate) mithilfe unserer GCCA-Software und erfassen den CO₂-Fußabdruck auf dem Lieferschein. Wenn Kunden die CO₂e-Emissionen deutlich reduzieren möchten, können sie THOMAGREEN SILVER oder THOMAGREEN GOLD bestellen. Für beide Varianten können Kunden zwischen Stufe 1 (30–39 % Reduktion), Stufe 2 (40–49 % Reduktion) oder Stufe 3 (50–59 % Reduktion) wählen.

Bei THOMAGREEN SILVER wird das Emissionsreduktionsniveau durch ein Selbstdeklarationszertifikat verifiziert, das von der GCCA-Software generiert wird. Bei THOMAGREEN GOLD erstellt ein externes Unternehmen eine Drittanbieter-EPD zur Unterstützung dieser Selbstdeklaration. Darüber hinaus werden sowohl das Reduktionsniveau als auch die tatsächlichen CO₂e-Emissionen für THOMAGREEN SILVER und GOLD auf dem Lieferschein ausgewiesen.

Der zweite Bereich nachhaltiger Betone umfasst die Wiederverwendung von Recyclinggesteinskörnungen. Kundennachfrage und CO₂-Reduzierung sind gleichermaßen bedeutsam, da Investoren dadurch zinsgünstige Darlehen erhalten können. Die Nachfrage der Betonindustrie nach RC-Gesteinskörnung ist stark gestiegen, das Angebot ist jedoch begrenzt. Thomas Beton hat frühzeitig begonnen und sich zuverlässige Lieferanten in ganz Deutschland gesichert.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 12.037 m³ THOMAGREEN sowie 1.245 THOMABLOC-Einheiten mit Restbeton produziert.



Wasserverbräuche der CSC-Werke der Thomas Beton GmbH Betonproduktion [Verbrauch pro m³ Beton]

Werk	CSC Label	CO ₂ -Module	R-Module	Frischwasser	Restwasser	Gesamtwasser
Kiel	Gold	***	***	87,1	40,7	127,9
Neumünster	Gold	***	***	69,8	55,7	125,5
Elmshorn	Gold	***	***	96,8	36,2	133,0
Jarplund	Gold	***	***	63,9	60,7	124,6
Buxtehude	Gold	***	***	62,3	58,9	121,2
Nordholz	Gold	***	***	56,9	72,8	129,7
Hohenlockstedt	Gold	***	***	80,4	26,5	106,9
Bremen	Gold	***	***	100,1	6,2	106,4
Hamburg-Harburg	Gold	***	***	92,6	61,1	153,6
Hamburg-Eidelstedt	Gold	***	***	82,8	56,1	138,9
Glinde	Gold	***	***	92,2	60,9	120,5
Heiligenhafen	Gold	***	***	99,6	22,7	122,3
Kaltenkirchen	Gold	***	***	72,5	83,4	156,0
Lürschau	Gold	***	***	51,0	113,5	164,5
Preetz	Gold	***	***	120,6	25,1	145,7
Risum-Lindholm	Gold	***	***	57,5	42,3	102,2
Scheeßel	Gold	***	***	104,1	0,0	104,1
Kunkel	Gold	***	***	115,6	1,5	117,1
Neuwied	Gold	***	***	82,0	17,7	99,7



Mobilitetshuset Makrillen

Borås, Sweden

Produkt:

Thomavakuum, Thomagrön

Kunde:

RO-Gruppen

Umfang:

1,000 m³

Einsparungen:

40 % CO₂ emissions

Construction of the Municipal Wastewater Treatment Plant Świecie, Poland

Produkt:

THOMAGREEN – low-carbon air-entrained concrete for the foundation slab

Kunde:

MELBUD S.A

Umfang:

1,057 m³

Einsparungen:

37 % CO₂ emissions*

* im Vergleich zu OPC (CEM I 42,5)



Arthur M. Blank U.S. Soccer National Training Center Atlanta, GA, U.S.

Produkt:

1L, Fly Ash Mixes and Fly Ash-Slag
Mixes

Kunde:

Brasfield & Gorrie

Umfang:

9,120 cy

Einsparungen:

14,86 % CO₂ emissions



Orchideenquartier Buxtehude, Germany

Produkt:

C30/37 THOMAGREEN Silber Level 2

Kunde:

Richard Ditting GmbH & Co. KG

Umfang:

15,000 m³

Einsparungen:

40 % CO₂ emissions

Takryttaren

Uppsala, Sweden

Produkt:

Plattbärlag Thomagrön level 5
Skalvägg Thomagrön level 6
Thomagrön level 6

Kunde:

NCC

Umfang:

20,000 m² precast
3,500 m³ concrete

Einsparungen:

60 % CO₂ emissions



Emil-von-Behring- Straße

Itzehoe, Germany

Produkt:

C25/30 THOMAGREEN Silber Level 1

Kunde:

Ed. Züblin AG

Umfang:

1,500 m³

Einsparungen:

30% CO₂ emissions





The modernization of Rudowe Quay Gdańsk, Poland

Produkt:

THOMAGREEN - low-emission frost-resistant concrete for quay slab structure

Kunde:

PORR S.A.

Umfang:

5,719 m³

Einsparungen:

58% CO₂ emissions*

* im Vergleich zu OPC (CEM I 42,5)

Novo Nordisk Expansion Raleigh, NC, U.S.

Produkt:

1L, Fly Ash, Carbon Cure Mixes

Kunde:

Lithko Contracting

Umfang:

17,776 cy

Einsparungen:

19,44 % CO₂ emissions



Image: Novo Nordisk



Umwelt

Ther
Specialist



Dinamias®
Pusat Pembelajaran

Umwelt



Umweltleitsatz

Die Thomas Concrete Group hat die Vision, unsere langfristigen Auswirkungen auf die Umwelt in allen lokalen und globalen Prozessen zu reduzieren. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Lösungen für eine nachhaltige Gesellschaft von morgen zu entwickeln.

Die Mission unseres Teams besteht darin, alle unsere Tätigkeiten so zu koordinieren, dass wir dieses Ziel erreichen. Mit klar definierten Zielen, Compliance-Verantwortlichkeit, gemeinsamer Entwicklung und gutem Dialog wollen wir für unsere Kunden der Betonproduzent erster Wahl sein.

Wir kümmern uns ganz klar um die Umwelt heutiger und künftiger Generationen. Genehmigungen, Vorschriften und Industrieanforderungen stellen stets nur das Mindestmaß der Bemühungen dar, die wir für die Umwelt leisten.

Umweltziele 2025

> 50 % alternative Bindemittel
< 5 kWh/pro produziertem Beton

Ökobilanz von Beton

Die Thomas Concrete Group arbeitet seit vielen Jahren mit Ökobilanzen. Durch eine Prüfung der Umweltauswirkungen in allen Phasen des Lebenszyklus von Beton können wir Prioritäten für unsere Nachhaltigkeitsprozesse und unsere Prozess- und Produktentwicklung festlegen und Anpassungen vornehmen.

Rohstoffe

Die Ökobilanz von Beton zeigt, dass der Großteil der Umweltauswirkungen bei der Herstellung der erforderlichen Rohstoffe entsteht. Die Auswirkungen sind hauptsächlich auf die erheblichen Kohlendioxidemissionen von Klinker zurückzuführen, eines der Bindemittel in Beton. Wenn bei der Zementherstellung Kalkstein der wichtigste Rohstoff für Zement erhitzt wird, wird Kohlendioxid freigesetzt. Bis zu 90 Prozent der mit der Betonproduktion verbundenen Kohlenstoffemissionen stammen aus der Zementproduktion.

Mehr erfahren Sie auf Seite 42.

Produktion und Vertrieb

Die Herstellung des Betons selbst hat relativ geringe Auswirkungen auf die Umwelt. Zum Mischen des Betons und zum Erhitzen oder Kühlen von Wasser und Gesteinskörnungen je nach Jahreszeit ist Energie erforderlich. Beton wird in der Nähe der Baustelle aus lokalen Rohstoffen hergestellt, wodurch die Auswirkungen des Transportes auf Umwelt und Gesellschaft reduziert werden.

Mehr erfahren Sie auf Seite 48.

Betrieb, Wartung und Nutzung von Betonbauwerken

Beton ist ein haltbares Material mit langer Lebensdauer. Er ist wartungsarm oder sogar wartungsfrei. Seine Fähigkeit, Wärme und Kälte zu speichern, spart Energie. Über seine gesamte Lebensdauer absorbiert ein Betonbauwerk Kohlendioxid. Dieser Prozess wird Karbonisierung genannt. Er ist völlig natürlich und hat keinerlei Einfluss auf die Eigenschaften des Zementes. Bis zu 20 % des bei der Herstellung des Bauwerks freigesetzten Kohlendioxids können während seiner Lebensdauer aufgenommen werden. Auf den gesamten Lebenszyklus gesehen, geht von Betonbauwerken eine geringe Umweltbelastung aus.

Ende der Lebensdauer

Beton ist vollständig recycelbar, und zerkleinerter Beton absorbiert CO₂ noch schneller.





Rohstoffe

Beton besteht hauptsächlich aus drei natürlichen Rohstoffen: Gesteinskörnungen, Bindemitteln und Wasser.

Zur Verbesserung der Eigenschaften von Beton sind außerdem kleine Mengen an Zusatzmitteln enthalten.

Thomas Cement importiert weiterhin gemahlene granulierte Hochofenschlacke (GGBS), was den CO₂-Fußabdruck des Betons erheblich reduziert.

Das Unternehmen importiert über seine Tochtergesellschaft Stockholms Bulkhamn auch Rohstoffe, mit denen sich die Qualität optimieren und die Umweltleistung des Betons verbessern lässt.





Die Rohstoffe
von Beton sind:

Gesteinskörnungen 65–75 %

Wasser 15–20 %

Bindemittel 10–15 %

Beton enthält auch < 1 % Zusatzstoffe

Bindemittel

Ein Fertigteilwerk von Thomas Betong in Schweden hat begonnen, CEM II/B-M einzusetzen, wodurch eine Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks ermöglicht wird. Für Transportbeton wurde eine neue Art von Zement mit nahezu null CO₂-Emissionen, vermarktet unter dem Namen Re-ment Massive, gemeinsam mit einem Kunden im vollen Maßstab getestet. Das Produkt ersetzt Kalkstein durch recycelte industrielle Nebenprodukte und nutzt fossilfreien Strom in der Herstellung, wodurch sowohl prozessbedingte als auch energiebedingte Emissionen reduziert werden.

Im Jahr 2025 steigerte Thomas Concrete in den USA den Hüttensand in Raleigh und

Charlotte, wobei die Nutzung auch in Upstate und Low Country zunahm. Die Nachfrage stieg durch große Gewerbepröjekte, die CO₂-ärmere Bindemittellösungen anstrebten, während Atlanta der führende Markt blieb.

Im Jahr 2025 reagierte Thomas Beton in Deutschland auf die begrenzte Verfügbarkeit von Steinkohleflugasche und nicht verfügbarem Hüttensandmehl (GBFS) durch den Wechsel zu alternativen Bindemitteln. Hochhofenzement wie CEM III/A 32,5 N und CEM III/B 42,5 L unterstützten erhebliche CO₂-Reduktionen bei Massenbeton-Anwendungen und THOMAGREEN Silver-Produkten. Die Einführung von CEM II/C-M (S-LL) 42,5 N, hergestellt mit 20 % Kalkstein,

trug zur Schonung knapper Ressourcen bei und lieferte dabei einen CO₂-Fußabdruck, der mit früheren CEM III/A-Lösungen vergleichbar ist.

Wasser

Wasser ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Betonherstellung und wird zudem für die Reinigung von Fahrzeugen und Werkmischern benötigt, um Betonablagerungen zu vermeiden. Die Thomas Concrete Group strebt eine zirkuläre Wasserwirtschaft an.

In 72 % aller ihrer Werke hat die Thomas Concrete Group Wasserrecyclingsysteme implementiert, und die Installation dieser Systeme ist

Alternative Bindemittel

ZIEL	2025 > 50 %		
IST	2025 32 %	2024 30 %	2023 28 %



mittlerweile ein Standardverfahren bei neuen Standorten. In den Recyclingsystemen wird das Wasser, das zur Reinigung der Fahrzeuge und Mischer verwendet wurde, in Absetzbecken von Betonrückständen getrennt. Das aufbereitete Wasser wird anschließend in der Betonproduktion wiederverwendet, um den Frischwasserverbrauch zu reduzieren.

Bei Thomas Betong in Schweden besteht das Wasserrecyclingsystem aus mehreren Becken, zwischen denen das Wasser umgepumpt wird, um eine weitere Trennung von Wasser und Betonrückständen zu ermöglichen.

Im Jahr 2025 konzentrierte sich Thomas Beton in Deutschland auf die Optimierung der Restwassernutzung. Drei Werke führten die OLAS-Sensortechnologie ein, die eine kontinuierliche Kontrolle der

Restwasserdichte ermöglicht, sodass mehr Restwasser sicher eingesetzt werden kann, ohne die Betonqualität zu beeinträchtigen. Heute sind 27 von 33 Werken in der Lage, Restwasser wiederzuverwenden, und 16 Werke können Restbeton auswaschen und zurückgewinnen.

Bei Thomas Concrete in den USA wurden Wasserrecyclingsysteme für die Betonmischanlage installiert – 2 Systeme in Atlanta und 1 im Bereich Coastal Carolinas.





Zuschlagstoffe

Die Wahl der Gesteinskörnung bestimmt nicht nur die Qualität der Produkte, sondern auch deren Umweltfolgen. Die Textur der Gesteinskörnungsoberfläche wirkt sich darauf aus, wie viel Wasser von der Mischung benötigt wird, was wiederum Folgen für den Bedarf an zusätzlichem Bindemittel hat. Die Gesteinskörnung werden nicht mehr aus Naturstein, sondern aus Bruchstein gewonnen, was aufgrund der veränderten Textur häufig den Wasserbedarf erhöht. Daher suchen wir aktiv nach neuen Zusammensetzungen von Gesteinskörnung, deren Textur die Menge des benötigten Bindemittels reduziert.

Im Jahr 2025 testete Thomas Concrete in den USA karbonisierten, zurückgelieferten und gebrochenen Beton als Gesteinskörnung, wodurch das Material gestärkt und gleichzeitig CO₂ gespeichert wird. Erste Laborergebnisse waren vielversprechend, und es laufen Maßnahmen zur besseren Erfassung, um die Wiederverwendung von Rückbeton zu steigern.

Thomas Beton in Deutschland arbeitet auf das Ziel „Zero Waste“ hin, indem die Wiederverwendung von Rückbeton in Frischbeton, THOMABLOC oder als gewaschene Gesteinskörnung maximiert wird. RC-Gesteinskörnung unterstützt zudem die QNG-Anforderungen, und sofern keine CO₂-Kriterien gelten, werden diese Mischungen als THOMAGREEN Bronze R angeboten

Zusatzstoffe für Beton

Die Zugabe von Zusatzmitteln dient dazu, die Eigenschaften von Beton

zu verbessern, was funktionale, wirtschaftliche und ökologische Vorteile mit sich bringt.

Thomas Concrete in den USA erweitert den Einsatz festigkeitssteigernder Betonzusatzmittel (SEAs), um eine weitergehende Zementreduzierung zu ermöglichen, und schult gleichzeitig die Vertriebsteams, um Kunden und Planer bei der Suche nach zusätzlichen Möglichkeiten zur Reduzierung der gebundenen CO₂-Emissionen besser unterstützen zu können.

Bei Thomas Beton in Deutschland bleibt die Mischungsoptimierung mit Betonzusatzmitteln ein zentraler Bestandteil unserer F&E-Roadmap. Die Mischungsentwicklung im Jahr 2025 wurde mit neuen Fließmitteln und Beschleunigern fortgesetzt.

Bewehrungsstahl

Bei Thomas Betong in Schweden enthalten die Betonfertigteile Stahl, der eine gängige Form der Betonbewehrung darstellt. Rund 90 % des in Platten verwendeten Bewehrungsstahls wird im eigenen Haus gefertigt, wodurch Matten und Träger exakt nach Zeichnung hergestellt werden können – was den Abfall bei diesen Produkten nahezu vollständig eliminiert. Darüber hinaus besteht 100 % des intern verwendeten Stahls aus Recyclingmaterial.

Derzeit wird an der Beschaffung und dem Austausch von Bewehrungsstahl mit geringerer Klimawirkung gearbeitet.



Produktion und Vertrieb

Unsere Betonwerke werden in erster Linie mit Strom betrieben. Zusätzliche Energie kann erforderlich sein, um Gesteinskörnungen und Wasser in kalten oder warmen Jahreszeiten zu heizen bzw. zu kühlen, und es wird fast ausschließlich durch Heizöl bereitgestellt – mit Ausnahme einiger weniger Werke, die Erdgas als Energiequelle nutzen. Darüber hinaus führen wir in allen unseren Werken Energieaudits durch, um unsere Energieleistung zu bewerten und zu verbessern.

Im Jahr 2025 verbesserte Thomas Concrete in den USA die Energieeffizienz durch die Anschaffung neuer Transportbetonfahrzeuge und Lader sowie die Einführung von Fleetio, einem digitalen Fuhrparkmanagementsystem, das

Leistungsdaten zentralisiert und die Wartung automatisiert, um die Lebensdauer der Fahrzeuge zu verlängern und Emissionen zu reduzieren.

Im Jahr 2025 eröffnete Thomas Betong in Schweden das neue Werk Stäket in Stockholm, um die Kapazität zu erweitern und der steigenden Nachfrage nach CO₂-armem Beton gerecht zu werden. Die Logistikorganisation schloss zudem die Umstellung auf HVO für alle Betonfahrzeuge und Pumpen in ganz Schweden ab, wodurch Emissionen reduziert und die Bedingungen auf Baustellen verbessert wurden.

Im Laufe des Jahres 2025 hat die Thomas Concrete Group weiterhin daran gearbeitet, den Energieverbrauch in der gesamten Organisation zu

senken. Sowohl Energie- als auch Deseleinsparprogramme laufen gruppenweit fort. Darüber hinaus wird die Umrüstung auf LED-Beleuchtung weiter vorangetrieben.

Beton ist ein lokales Produkt, das aus lokal bezogenen Rohstoffen hergestellt wird. Es wird innerhalb einer Stunde vom Betonwerk geliefert, was kurze Transportwege und geringe CO₂-Emissionen ermöglicht. Wir arbeiten aktiv daran, unsere Lieferungen und Transportwege weiter zu optimieren.

Die Thomas Concrete Group ist bestrebt, kontinuierlich in ihre Fahrzeugflotte zu investieren, indem alte Fahrzeuge durch neue ersetzt werden, um CO₂-Emissionen sowie Öl- und Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

Energie und Emissionen

kWh/produzierter m³ Beton

ZIEL	2025	< 5		
IST	2025	9.1	2024 8.6	2023 8.7



100 % BIOGAS

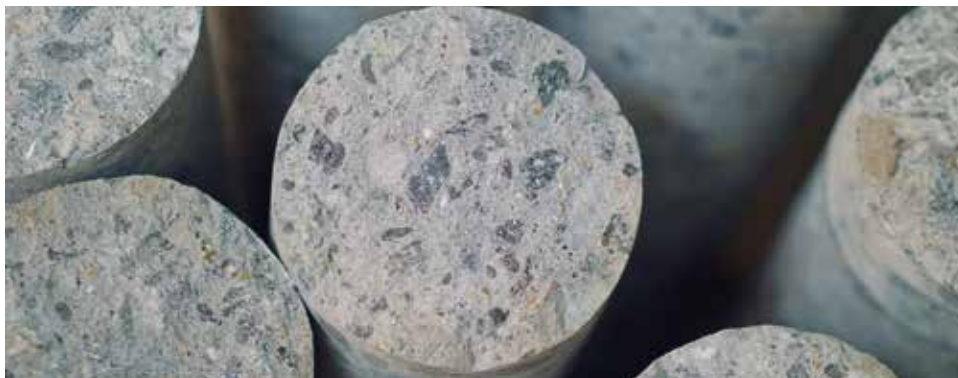


Forschung und Entwicklung

C-lab®

C-lab® mit Sitz im schwedischen Göteborg ist das akkreditierte (ISO/IEC 17025) Zentrum der Thomas Concrete Group für Material- und Laborprüfungen, technische Beratung sowie Forschung und Entwicklung. Wir sind einer der wenigen globalen Betonlieferanten, die über eine eigene Forschungs- und Entwicklungseinrichtung verfügt.

Im Jahr 2025 wurden 5521 akkreditierte Prüfungen von Beton, Gesteinskörnung und Bindemitteln nach nationalen und internationalen Normen durchgeführt.





CO₂-armer Beton – das Potenzial natürlicher und künstlicher Puzzolane

Bei der Thomas Concrete Group untersuchen wir, wie natürliche und künstliche Puzzolane dazu beitragen können, die Umweltauswirkungen von Beton zu reduzieren. Durch die Kombination historischer Methoden mit moderner Technologie und wissenschaftlichen Innovationen glauben wir, bis 2030 Klimaneutralität erreichen zu können. Der Einsatz von Puzzolanen ist keine neue Idee – ganz im Gegenteil. Bereits im Römischen Reich wurde Vulkanasche zusammen mit gelöschtem Kalk in Beton eingemischt, was zu dauerhaften Bauwerken wie dem Pantheon und Aquädukten geführt hat, die bis heute bestehen. Römischer Beton war sowohl langlebig als auch widerstandsfähig, was größtenteils auf diese natürlichen Puzzolane zurückzuführen ist.¹

Heute besteht ein wachsender Bedarf an alternativen Bindemitteln und puzzolanische Materialien gelten als vielversprechende Lösung. Diese können entweder natürlichen Ursprungs oder künstlich hergestellt sein. Bei der Thomas Concrete Group haben wir vulkanische Puzzolane, kalzinierten Ton, gemahlenes Altglas sowie industriell hergestellte Puzzolane aus Nebenprodukten evaluiert. Die Lösungen müssen jedoch auf die lokale Nachfrage, die verfügbaren Rohstoffquellen und die jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen abgestimmt sein.



Ingemar Löfgren

Leiter Forschung und Entwicklung
Thomas Concrete Group AB

¹ Vaserman, E., Weaver, J.C., Hayhow, C. et al. An unfinished Pompeian construction site reveals ancient Roman building technology. Nat Commun 16, 10847 (2025). <https://doi.org/10.1038/s41467-025-66634-7>

Forschungsprojekte

Alternative Bindemittel

In Zusammenarbeit mit Boliden haben wir ein neues Bindemittel aus Bolidens Kupferhütten erforscht, das puzzolanisch ist und als Zementsubstitut in Beton verwendet werden kann. Frühere Studien haben gezeigt, dass Bolidens Produkt (SCMentum) sehr gute Ergebnisse erzielt, wenn es bis zu etwa 30 % des Zements ersetzt. Wir haben nun Technologien untersucht, die den Anteil des Produkts erhöhen, während die Leistungsfähigkeit – insbesondere die Karbonatisierungsbeständigkeit – erhalten bleibt. Gemeinsam mit der Chalmers University of Technology wurde eine Masterarbeit² durchgeführt, um zu erforschen, wie spezielle Betonzusatzmittel die Karbonatisierungsbeständigkeit verbessern können. Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass Zusatzmittel die Karbonatisierungsbeständigkeit verbessern und damit höhere Substitutionsgrade ermöglichen können.

In enger Zusammenarbeit mit der Chalmers University of Technology und in einem durch die Family Thomas Foundation³ finanzierten Projekt, untersuchen wir weiterhin die Auswirkungen der Karbonatisierung auf Beton, der puzzolanische Materialien enthält. Diese Forschung zielt darauf ab, unser Verständnis des Karbonatisierungsprozesses und seiner Auswirkungen auf Porosität und Dauerhaftigkeit zu vertiefen. Darüber hinaus werden wir Bindemitteldesigns mit höheren Substitutionsgraden untersuchen, die die AFm-Bildung (hydratisierte Calciumaluminatphasen) optimieren und die Aluminiumaufnahme im C-A-S-H-Gel (Calcium-Aluminium-Silikat-Hydrate) erhöhen, was die Karbonatisierungsbeständigkeit verbessern würde.

Neue Methoden zur Bewertung von Betoneigenschaften

Neben der Entwicklung neuer Materialien erforschen wir auch verbesserte Methoden zur Messung und zum Verständnis von Betoneigenschaften. In Zusammenarbeit mit der Chalmers University of Technology untersuchen wir eingebettete Sensorsysteme, die die Entwicklung der elektrischen Leitfähigkeit von Beton⁴ (indirekte Porosität) kontinuierlich überwachen und zeigen können, wie diese mit der Festigkeit korreliert werden kann – ohne das Material zu beschädigen. Dies ist eine zerstörungsfreie Prüfmethode, die wertvolle Echtzeitdaten liefert und auch zur Überwachung des Karbonatisierungsprozesses⁵ eingesetzt werden kann.

² Effect of Strength Enhancer Admixtures on Carbonation Resistance of Concrete.

<http://hdl.handle.net/20.500.12380/310571>

³ Evolution of pozzolan incorporated concrete: Resistance to carbonation, Carbo-Crete.

<https://research.chalmers.se/en/project/11047>

⁴ Monitoring the early-age properties of cement-based concrete by electrical conductance in combination with isothermal calorimetry. <https://research.chalmers.se/publication/548634>

⁵ Babaahmadi, A., Tang, L., Huang, L. et al. Non-destructive lab-scale monitoring of carbonation propagation in cementitious systems using the measurement of intrinsic electrical property.

Mater Struct 58, 55 (2025). <https://link.springer.com/article/10.1617/s11527-025-02576-2>

Verbände und Zertifizierungen

Wir fördern unsere Geschäftsprozesse und -methoden, indem wir die von der Branche festgelegten Schlüsselstandards und -zertifizierungen einhalten und uns in Verbänden engagieren, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen.

Internationale Organisation für Normung (ISO)

Thomas Betong, Schweden, und Thomas Concrete, USA, sind nach ISO 9001 und ISO 14001 qualitäts- und umweltzertifiziert. Ihre Fortschritte werden jährlich durch unabhängige Dritte auditiert. Zu diesem Anlass wird die Leistung an hohen Standard, der kontinuierlichen Verbesserung gemessen.



Schwedischer Betonverband

Thomas Betong, Schweden, ist Mitglied im Schwedischen Betonverband. Dieser arbeitet auf unterschiedlichen Wegen daran, Nachhaltigkeit in der Baubranche zu fördern. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einem langfristigen Ansatz.



Svensk Betong

Europäische Organisation für Transportbeton – ERMCO

Die Thomas Concrete Group ist Mitglied in der ERMCO, die sich mit einer Reihe von Initiativen für eine nachhaltigere Branche einsetzt.



Nationaler Verband für Transportbeton (NRMCA)

Thomas Concrete, USA, ist Mitglied im NRMCA, der sich in einer Reihe von Initiativen für mehr Nachhaltigkeit in der Branche einsetzt.



Bundesverband Transportbeton (BTB) – im Verband der Bau- und Rohstoffindustrie (VERO)

Thomas Beton, Deutschland, ist Mitglied von VERO, einem regionalen Baustoffverband. VERO wiederum ist Mitglied des Bundesverbandes Transportbeton (BTB), welcher der nationale Anbieter der CSCZertifizierung ist. Außerdem werden hierüber Schulungsinitiativen für Bediener*innen und Fahrer*innen veranstaltet.



Verband der Transportbetonhersteller (SPBT)

Thomas Beton, Polen, ist Mitglied des SPBT, der sich seit fast zwanzig Jahren für Beton als wirtschaftliches, nachhaltiges, sicheres und langlebiges Baumaterial einsetzt.

Byggföretagen – Schwedischer Verband der Bauindustrie

In Schweden ist die Thomas Betong AB Mitglied des Verbandes Byggföretagen. Dieser setzt sich dafür ein, dass Arbeitsplätze in der Bauindustrie attraktiv, gesund und sicher sind. Er vertritt des Weiteren die Vision, nachhaltiges Bauen auf Weltniveau zu ermöglichen.



Byggföretagen
Medlem



Team Thomas



Soziales



Soziales



Unsere Kultur

Wir sind ein engagiertes Team...

- das für das Wohl unserer Kunden und Mitarbeiter sowie unseres Unternehmens sorgt und danach handelt.
- Wir suchen ständig nach Möglichkeiten, in hohem Fokus auf Gewinn und Ergebnis.
- Wir sind verantwortungsvoll und aufmerksam, immer nach dem Besten strebend.
- Wir unterstützen uns gegenseitig, immer nach dem Besten strebend.

Soziale Ziele 2025

EI (Engagement Index) > 86

LTI (Lost Time Injury) < 14.25

Sicherheit an erster Stelle

Sicherheit steht bei uns immer ganz oben auf der Tagesordnung. Denn bei Sicherheit geht es um mehr als die Einhaltung von Regeln. Bei Sicherheit geht es um unsere Mitarbeiter*innen, unsere Kunden, unsere Arbeit im Team und unsere Kultur. Deswegen halten wir nicht nur gesetzliche Anforderungen ein, sondern führen kontinuierlich neue Sicherheitsmaßnahmen ein.

Lost Time Injury

Die LTI-Raten für 2021–2024 wurden an die berichtspflichtige LTI-Definition des Konzerns angepasst.

ZIEL	2025	< 14.25		
IST	2025	13	2024 14.8	2023 13.7



Sicherheitsvision

Als engagiertes Team übernehmen wir Verantwortung für uns selbst, für unsere Kunden, unsere Kolleg*innen und unser Unternehmen und setzen uns bestmöglich für deren Interessen ein.

Als Unternehmen lassen wir uns von der Vision leiten, als „die Besten“ in unserer Branche wahrgenommen zu werden. Hierzu gehört auch, dass Sicherheit an erster Stelle steht.

Sicherheit ist für unsere Unternehmensführung entscheidend, und wir fördern eine Kultur, in der das Sicherheitsdenken für alle Mitarbeiter*innen selbstverständlich zum Leben dazugehört.

Sicherheitsrichtlinie

Wir sorgen dafür, dass Arbeitssicherheit jeden Aspekt unseres Tagesgeschäftes tangiert. Wir messen die entsprechenden Kennwerte regelmäßig.

Wir bestehen auf ein sicheres Arbeitsumfeld und die Einführung von neuen und sicheren Arbeitsprozessen. Alle Mitarbeiter*innen müssen sämtliche Firmenleitsätze im Bereich Arbeitssicherheit kennen und die gesetzlichen Bestimmungen beachten.

Hans Karlander

Geschäftsführer und Präsident
Thomas Concrete Group AB

Sicherheitsbewusstsein

Bei der Thomas Concrete Group sind wir der Überzeugung, dass ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Sicherheit darin besteht, sich der Risiken in unserem Umfeld bewusst zu sein und aktiv daran zu arbeiten, diese zu vermeiden. Wir fördern außerdem sicheres Verhalten und sichere Handlungsweisen.

Eine fest etablierte Tradition bei Thomas Concrete in den USA ist das jährliche Sicherheitsfest, bei dem die Betonlieferanten ausgezeichnet werden, die sich als sichere Fahrer qualifiziert haben. Diese Veranstaltungen fanden an verschiedenen Standorten in den gesamten USA statt, zu denen alle Mitarbeiter eingeladen waren.

Wir stellen sicher, dass Sicherheit in jedem Aspekt unseres Unternehmens einen Wert darstellt, den wir regelmäßig messen.

Im Jahr 2025 setzte Thomas Beton in Deutschland seinen jährlichen Wettbewerb „Sauberes und sicherstes Werk“ fort, den Husum mit 148 von 160 Punkten aus zwei Audits gewann.

Die Arbeitssicherheit wurde durch LOTOTO-Schulungen für alle Anlagenfahrer am Weltarbeitssicherheitstag sowie durch die Überprüfung und Aufrüstung von Sicherheitsausrüstungen weiter gestärkt. Nach einem schweren Unfall in Hamburg überprüften und überarbeiteten alle Werke ihre Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitsanweisungen – unterstützt durch gezielte Schulungen, um eine starke Sicherheitskultur in der gesamten Organisation weiter zu verankern.





Im Jahr 2025 absolvierten Mitarbeiter von Thomas Beton in Polen Erste-Hilfe- sowie Arbeitsschutzschulungen, die die Bedeutung schneller und automatischer Reaktionen in Notfallsituationen unterstrichen. Das Programm kombinierte praktische Erste-Hilfe-Kenntnisse mit grundlegenden Sicherheitsrichtlinien und stellte sicher, dass die Mitarbeiter darauf vorbereitet sind, im Bedarfsfall sicher und entschlossen zu handeln. Darüber hinaus beging das Unternehmen den Weltarbeitssicherheitstag und beleuchtete dabei, wie Digitalisierung und KI die Arbeitssicherheit beeinflussen. Diese Technologien eröffnen neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung, bringen jedoch auch Herausforderungen in den Bereichen Ergonomie und Risikomanagement mit sich. Die Kampagne untersuchte Wege zur Risikominimierung und zur Maximierung des Nutzens und trug dazu bei, eine Zukunft zu gestalten, in der Innovation sichere Arbeitsbedingungen unterstützt. Die Mitarbeiter wurden ermutigt, Ressourcen zu Gesundheit und Sicherheit im Kontext von Digitalisierung und KI zu nutzen.

Im Jahr 2025 startete Thomas Betong in Schweden mehrere wichtige Initiativen zur Stärkung von Sicherheit und Engagement in der gesamten Organisation. Das Unternehmen erweiterte sein Team an Sicherheitsbeauftragten, um eine vollständige Abdeckung aller Betriebsbereiche sicherzustellen. Um die Zusammenarbeit weiter zu verbessern, führte Thomas Betong vierteljährliche Treffen der Sicherheitsbeauftragten ein. Diese Treffen sollen die Beauftragten in ihrer Rolle stärken und sicherstellen, dass ihre Erkenntnisse aktiv zu den Sicherheitsbemühungen des Unternehmens beitragen.

Thomas Betong führte zudem einen strukturierteren Ansatz im Umgang mit Arbeitsplatzrisiken ein. Das neue Risikomanagementsystem basiert auf vier unterschiedlichen Ebenen, die gemeinsam ein umfassendes Sicherheitsnetz bilden – mit dem Ziel, schwerwiegende Vorfälle zu verhindern und das Wohlbefinden der Mitarbeiter in allen Unternehmensbereichen zu schützen.





Zufriedenheit und Gesundheit

Ein gesundes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter*innen liegt dem Team Thomas sehr am Herzen. Wir arbeiten auf eine Atmosphäre hin, bei der körperliche Sicherheit an erster Stelle steht und die einen kreativen Austausch fördert, sodass wir offen miteinander reden und unsere Arbeit mitbestimmen können. Wir sind überzeugt davon, dass dies zur Gesundheit und Zufriedenheit aller Mitarbeiter*innen beiträgt.

Engagement Index

Die letzte Umfrage fand 2024 statt,
die nächste ist für 2026 geplant.

SOLL 2025 > 86

IST 2025 85

2024	2023
85	83



Erfolgreiche Mitarbeiter*innen und Teams

Bei der Thomas Concrete Group sind wir überzeugt, dass gesunde und zufriedene Mitarbeiter eine Win-Win-Situation schaffen, wenn wir gemeinsam daran arbeiten, uns selbst, unser Arbeitsumfeld und das Team Thomas weiterzuentwickeln. Wir sind bestrebt, einen großartigen Arbeitsplatz zu bieten, an dem sich alle Mitarbeiter wohlfühlen. Die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern aus verschiedenen Teams, Standorten und Berufsfeldern hat zu gesteigerter Produktion, verbesserten Arbeitsbedingungen, erworbenem Wissen und zufriedenen Mitarbeitern beigetragen.



In Polen unterstützt Thomas Beton seine Mitarbeiter finanziell bei der Beschaffung von Bildschirmbrillen und Schutzausrüstungen für die Augen in seinen Werken. Den Mitarbeitern wird außerdem eine Gruppenlebensversicherung über Warta sowie eine Krankenversicherung über Compensa angeboten, die zusätzliche Absicherung und einen einfachen Zugang zu medizinischen Fachärzten bieten.

Im Jahr 2025 wurde der Logistikbereich von Thomas Betong in Schweden Gesundheitschecks angeboten, die wichtige Gesundheitsindikatoren sowie Fragen zum Arbeitsumfeld umfassten. Die Ergebnisse lieferten wertvolle Erkenntnisse und regten Diskussionen darüber an, wie die Arbeitsbedingungen und das Wohlbefinden der Mitarbeiter weiter verbessert werden können.

Die schwedische Organisation startete außerdem eine Fahrradchallenge, um nachhaltiges Pendeln zu fördern. Über zwei Wochen entschieden sich Mitarbeiter für das Fahrrad statt das Auto, legten dabei eine beeindruckende Gesamtstrecke zurück und reduzierten den CO₂-Ausstoß erheblich.

Diese Initiative zeigt, dass kleine alltägliche Entscheidungen einen großen Unterschied machen. Gemeinsam beweisen wir, dass Nachhaltigkeit bei uns selbst beginnt – und dies ist erst der Anfang weiterer Maßnahmen, die folgen werden.



Geteiltes Wissen

Bei der Thomas Concrete Group sind wir überzeugt, dass unser Erfolg von unseren Mitarbeitern, ihrem Engagement und ihrer Leistungsfähigkeit abhängt. Wir

sind bestrebt, Wissen gemeinsam

mit den täglichen Aufgaben

weiterzugeben, um unsere

Mitarbeiter zu fördern

und uns als The Concrete

Specialists zur führenden

Kraft in unserem Bereich

zu entwickeln.

Im Jahr 2025 setzte

Thomas Betong in

Schweden seine Arbeit

mit SilaSnacket fort –

einer Initiative zur Stärkung

unserer Unternehmenskultur

durch eine verbesserte Kommunikation

und ein besseres Miteinander, damit sich

alle einbezogen und willkommen fühlen. Es

wurden mehrere Workshops abgehalten

und neu ernannte Botschafter führten

Kollegen durch den Prozess und halfen dabei,

Offenheit und gegenseitiges Verständnis in

der gesamten Organisation zu fördern.

Darüber hinaus wurde in der schwedischen

Organisation ein Schulungsmodul zu

Lockout/Tagout eingeführt. Dieses

Sicherheitsverfahren verhindert das

versehentliche Anlaufen von Maschinen

oder das Freisetzen gefährlicher Energie

während Wartungsarbeiten, indem Geräte

abgesichert und mit einem Schloss sowie

einer Kennzeichnung versehen werden. Es ist

unerlässlich für den Schutz der Mitarbeiter

vor schwerwiegenden Verletzungen und

unterstreicht unser Engagement für ein

sicheres Arbeitsumfeld.

Im Jahr 2025 organisierte Thomas Beton

in Polen ein Energieschulungsprogramm,

um ausgewählten Mitarbeitern dabei

zu helfen, G2-Lizenzen zu erwerben

oder zu erneuern – diese sind für den

Betrieb von Wärmeenergieanlagen

vorgeschrieben. Die Initiative umfasste alle

Unternehmensstandorte und stellte die

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sicher

und stärkte das operative Fachwissen. Die

Schulung konzentrierte sich auf Geräte,

die Wärme erzeugen, verarbeiten und

verbrauchen, darunter Kessel, Heiznetze

und Wärmetauscher. Durch die Erweiterung

von Kenntnissen und Fähigkeiten zielte das

Programm darauf ab, Sicherheit, Effizienz

und Zuverlässigkeit im Energiemanagement

zu verbessern.

Im Jahr 2025 nahmen die Divisionen

Coastal Carolinas und Georgia von Thomas

Concrete in den USA an HLW- und Erste-

Hilfe-Schulungen teil. Diese Kurse boten

den Mitarbeitern die Möglichkeit, sich

für die Durchführung dieser Maßnahmen

im gesamten Thomas Concrete-Bereich

zertifizieren zu lassen. Die Schulung

vermittelte grundlegende Fähigkeiten

wie die Reaktion auf einen Herzstillstand,

den Umgang mit einem Defibrillator, die

Behandlung von Verbrennungen und

Schnittwunden sowie die Unterstützung

von Personen mit Krampfanfällen. In einer

Branche, in der Sicherheit das Herzstück

jeder Tätigkeit ist, gewährleistet die

Zertifizierung mehrerer Mitarbeiter

schnellere Reaktionszeiten, ein stärkeres

Teambewusstsein und einen zusätzlichen

Schutz für Mitarbeiter und Kunden. Bei

Team Thomas liegt uns das Wohlergehen

unserer Kollegen und die Schaffung eines

sicheren Arbeitsumfelds am Herzen.

Im Jahr 2025 stärkte die Thomas Concrete Group weltweit Sicherheit, Kompetenzen und Unternehmenskultur durch gezielte Schulungs- und Engagementinitiativen – und stellte dabei unsere Mitarbeiter in den Mittelpunkt von allem was wir tun.



Gemeinnütziges Engagement





Unterstützung der Arbeit des UNHCR in der Ukraine

Die Thomas Concrete Group hat den Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) in der Ukraine unterstützt, indem sie im Jahr 2025 eine Spende für dessen Arbeit leistete. Das Unternehmen erkennt die Bedeutung der Arbeit des UNHCR während der anhaltenden Krise in der Ukraine an.

Unterstützung der World Childhood Foundation

Darüber hinaus hat die Thomas Concrete Group im Jahr 2025 weiterhin die Arbeit der World Childhood Foundation für Kinderrechte unterstützt. Die Stiftung wurde 1999 von Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden gegründet, um gefährdete Kinder auf der ganzen Welt zu unterstützen und für das Recht jedes Kindes auf eine Kindheit zu kämpfen.



Thomas Concrete sponserte das Meyer Center Polo Classic 2025

Das Thomas Concrete Upstate Team sponserte das Meyer Center Polo Classic 2025. Die Veranstaltung fand am 23. Oktober 2025 auf der historischen Hopkins Farm in Simpsonville, South Carolina statt. Das Meyer Center ist eine gemeinnützige Organisation, die sich auf frühkindliche Bildung und intensive Therapieleistungen spezialisiert hat, um Kindern mit Behinderungen dabei zu helfen, ihr volles Potenzial zu entfalten. Die diesjährige Veranstaltung sammelte über 500.000 US-Dollar zur Unterstützung eines neuen Baby-Zimmers im Center. Thomas Concrete ist stolz darauf, mit einer lokalen Organisation zusammenzuarbeiten, die einen so großen Einfluss auf die Upstate-Community hat.

mas[®]
od betonu





Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung

Unser Verhaltenskodex ist ein Grundsatzdokument, das unseren Mitarbeiter*innen als Grundlage für ihre tägliche Arbeit dient. Es wird durch Fortbildungen, Routinen und Anweisungen unterstützt.

Unser Verhaltenskodex umfasst die folgenden Grundsätze:

- Unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung, sozialer oder ethischer Herkunft bieten wir die gleichen Möglichkeiten.
- Wir dulden keine Diskriminierung oder Belästigung (Mobbing).
- Wir bieten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und arbeiten kontinuierlich an seiner Verbesserung.
- Wir bekämpfen alle Arten von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung.

Im Jahr 2025 wurde der gruppenweite Verhaltenskodex überprüft und aktualisiert. Obwohl keine wesentlichen Änderungen vorgenommen wurden, bot der Prozess eine wichtige Gelegenheit, sich erneut mit dieser zentralen Richtlinie zu befassen und sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter damit im Einklang stehen. Regelmäßige Überprüfungen tragen dazu bei, Klarheit zu bewahren und gemeinsame Standards in der gesamten Organisation zu festigen.

Im Januar desselben Jahres nahm Thomas Beton in Polen an einer Online-Schulung zum Thema „Preisabsprachen als unlauterer Wettbewerb“ teil. Die Sitzung behandelte die Definition und Ausnahmen von Preisabsprachen, wichtige

Vorschriften, Fallrechtsbeispiele sowie die Konsequenzen von UOKiK-Feststellungen für Unternehmen und betroffene Parteien.

Darüber hinaus nahm Thomas Concrete in den USA an einem Webinar zum Thema Kartellrecht für Gebietsleiter und Mitglieder des Vertriebsteams teil. Die Sitzung konzentrierte sich auf Verhaltensweisen, die als Abstimmung mit Wettbewerbern erscheinen könnten, und behandelte Themen wie Preisgestaltung, Geschäftspläne, Kunden, Vertriebsgebiete und andere sensible Informationen. Es wurde auf die Risiken im Zusammenhang mit informellen Gesprächen und Branchenveranstaltungen hingewiesen, und es wurden reale Szenarien zur Diskussion eingebracht.



Wirtschaft





Wirtschaft

Finanzielle Verantwortung



Damit die Thomas Concrete Group ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden kann, müssen wir finanziell gut aufgestellt sein. Ohne rentable Geschäfte können wir nicht in Forschung und Innovation investieren, was letztlich zur Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft führt.

Die Thomas Concrete Group ist ein unabhängiges Familienunternehmen. Es wurde von Martin Thomas gegründet und befindet sich weiterhin im Eigentum der Familie Thomas. Diese hat den starken Wunsch, das Unternehmen für die Zukunft als starken internationalen und unabhängigen Konzern zu fördern und weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2025 beschloss die Family Thomas Foundation, ein weiteres Forschungsprojekt an der Chalmers University of Technology in Schweden zu finanzieren, das sich auf die Gestaltung der nächsten Generation von Bauwerken und die Frage konzentriert, wie noch CO₂-effizientere Strukturen geschaffen werden können. Das fünfjährige Projekt zielt darauf ab, das Verständnis dafür zu vertiefen, wie Betonbauwerke und -böden ressourceneffizienter gestaltet werden können, um ihren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren.

Die Familie Thomas hat stets das Ziel verfolgt, ein Unternehmen für künftige Generationen aufzubauen und den Großteil der Gewinne wieder in das Unternehmen zu reinvestieren. Von Anfang an hat die Thomas Concrete Group ein nachhaltiges Geschäftsmodell verfolgt – eines, das langfristig rentabel ist und seinen Mitarbeitern einen hochwertigen Arbeitsplatz bietet. Indem wir Verantwortlichkeit, Compliance, klare Ziele und offenen Dialog in den Vordergrund stellen, streben wir danach, der bevorzugte Betonlieferant unserer Kunden zu sein.

Unsere langfristigen finanziellen Ziele sind ehrgeizig. Im Rahmen des Planungsprozesses werden jährliche Gesamtziele festgelegt und vereinbart, sodass wir unsere Ergebnisse mit jedem Schritt verbessern und unsere Vision, als die Besten in unserer Branche wahrgenommen zu werden, verwirklichen können.

Solvenz

ZIEL	2025	> 40 %
IST	2025	51 %

2024	2023
53.0 %	52.0 %



Our Business Model

Die Kerntätigkeit des Teams Thomas besteht in der Entwicklung, Produktion und Lieferung von Betonprodukten. Der Konzern verfügt über insgesamt 170 Transportbetonwerke sowie fünf Anlagen zur Herstellung von Fertigteilen. Wir bieten außerdem Leistungen wie das Pumpen von Transportbeton sowie Qualitätskontrollen und technische Beratung an. Auf diese Weise ist das Team Thomas ein Komplettlieferant für Beton.

Die Thomas Concrete Group schätzt langfristige Investitionen und konzentriert sich auf eine verantwortungsvolle Entwicklung ihrer Geschäftstätigkeit. Dementsprechend verfolgt die Thomas Concrete Group ambitionierte Nachhaltigkeitsziele. Menschen und Umwelt stehen hierbei in jeder Hinsicht im Mittelpunkt.

Bisher haben wir dem Markt und unseren Kunden hochwertige Produkte und Leistungen angeboten und werden dies auch weiterhin tun. Hierbei verfolgen wir das Ziel, weiter zu expandieren und unsere Position als „Die Betonspezialisten®“ aufrechtzuerhalten.







Unsere Herausforderung

Die wirtschaftliche Situation kann sich sehr schnell ändern, und nicht immer lassen sich solche Veränderungen rechtzeitig prognostizieren. Die derzeitige Lage auf der Welt ist ein Beleg dafür. Ein rascher Abschwung der Gesamtwirtschaft, steigende Rohstoffpreise, höhere Zinssätze und eine geringere Anzahl begonnener Bauprojekte sind einige der Umstände, die unseren Erfolg bedrohen.

Die globale Unsicherheit ist heute ausgeprägter als seit vielen Jahren. Russlands Invasion in der Ukraine, die seit 2022 andauert, hat eine tiefe humanitäre Krise ausgelöst, die weiterhin Millionen von Menschen betrifft. Die Instabilität und die Konflikte im Nahen Osten sowie die Unsicherheiten rund um globale Handelszölle verschärfen die weltwirtschaftlichen Herausforderungen zusätzlich. Diese Entwicklungen machen sich auch in Europa bemerkbar, und unsere Gruppe bildet dabei keine Ausnahme. Die Kosten für Energie, Transport und Rohstoffe – einschließlich Bindemittel und Gesteinskörnungen – sind weiter gestiegen. Die Produktions- und Finanzierungskosten bleiben in der gesamten Bauindustrie hoch, was zu einer anhaltend schwachen Wohnbautätigkeit sowohl in Europa als auch in den Vereinigten Staaten führt.

Für unser Unternehmen bedeutet dies, dass unsere Kostenbasis gestiegen ist und voraussichtlich auch im Jahr 2026 weiter steigen wird. Daher werden wir unseren Fokus auf die Verbesserung der Effizienz und die Senkung von Kosten beibehalten und gleichzeitig notwendige Preisanpassungen vornehmen. Zugleich sind wir als unabhängiges, familiengeführtes Unternehmen mit einer langfristigen Perspektive entschlossen, den aktuellen Abschwung zu überbrücken und uns für eine erwartete Markterholung in den kommenden Jahren zu positionieren. Kurzfristig sehen wir uns jedoch – insbesondere in Europa – einem herausfordernden und unsicheren Marktumfeld gegenüber, das von weniger Projektstarts, Projektverzögerungen und anhaltendem Kostendruck geprägt ist.

Wie sich auch die wirtschaftliche Lage zeigt und welchen kommende Herausforderungen wir begegnen mögen, so werden wir diese gemeinsam als starkes Team Thomas – „The Concrete Specialists“ bewältigen. Engagierte Teammitglieder mit umfangreichem Know-how, guter Ausbildung und hoher Vertriebskompetenz sind unerlässlich dafür, dass wir zuverlässig nahe bei den Kunden sein können und deren Zulieferer der Wahl sind.





Prinzipien der Berichterstattung

DAS IST DIE THOMAS CONCRETE GROUP

Dieser Nachhaltigkeitsbericht stellt den gesetzlichen Nachhaltigkeitsbericht des Konzerns und des Unternehmens dar und ist Teil des Lageberichtes der Thomas Concrete Group AB mit der Organisationsnummer 556062-2812. Der Vorstand ist für den Nachhaltigkeitsbericht und dessen Erstellung in Übereinstimmung mit dem schwedischen Jahresabschlussgesetz verantwortlich, gemäß den früheren Fassungen, die vor dem 1. Juli 2024 galten. Der diesjährige Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025 und enthält Informationen über die Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns. Die gemeldeten Informationen und Zahlen werden für den gesamten Konzern zusammengefasst und enthalten Informationen zu allen fünf Haupttochterunternehmen: Thomas Betong AB (Schweden), Thomas Concrete, Inc. (USA), Thomas Beton GmbH (Deutschland), Thomas Beton Sp. z o.o. (Polen) und Thomas Cement AB (Schweden). Der Bericht umfasst die Geschäftsbereiche Transportbeton und Betonfertigteile. Verschiedene Kennzahlen und Hauptaktivitäten sind hervorgehoben. Alle Bereiche sind länderspezifisch noch einmal genauer aufgeschlüsselt.

UMWELT

Optimierung von Bindemitteln

Im hier vorliegenden Bericht konzentrieren wir uns hauptsächlich auf Bindemittel, die vermutlich die umfangreichsten Umweltauswirkungen haben. Die Angaben zur Verwendung von Zement und alternativen Bindemitteln basieren auf den gekauften Mengen, den Mengen aus unseren Produktionssystemen und manuellen Analysen. Bei der Optimierung von Bindemitteln berechnen wir die Gesamtmenge aus den erworbenen und vorgemischten alternativen Bindemitteln in unserem gekauften Zement.

Der Anteil alternativer Bindemittel ist in den letzten Jahren relativ stabil geblieben, aber wir sind immer noch nur auf halbem Weg zu unserem Ziel. Dies ist hauptsächlich auf die mangelnde Verfügbarkeit von Flugasche und Schlacke sowie auf die Marktkonvention einer Verwendung von herkömmlichem Beton zurückzuführen.

Energie

Die Zahlen zum Energieverbrauch stammen von Rechnungen und Lieferanten unserer Transportbeton- und Fertigteilwerke. Der Energieverbrauch wird in kWh angegeben; Diesel und Heizöl werden in Litern gemessen. Der gesamte Energieverbrauch wird mithilfe von Tabellenwerten für den Energiegehalt berechnet. Wir präsentieren den Verbrauch pro produziertem Kubikmeter. In Deutschland und in den USA verfügen wir über wenige Werke, die Erdgas nutzen; in Schweden arbeiten drei Werke mit Fernwärme. Diese werden nicht einbezogen.

Seit das Ziel festgelegt wurde, beziehen wir unseren Fertigteilbetrieb in die Energieverbrauchsberechnungen mit ein. Diese Integration hat die Kennzahl erhöht, aber auch genauer gemacht.

Wasserrecycling

Für die Anlagen mit Wasserrecyclingsystemen wird der Anteil der entsprechenden Anlagen angegeben. Parallel zur Modernisierung bestehender Anlagen rüsten wir kontinuierlich unser Anlagenetzwerk auf und rekonstruieren es. Dementsprechend variiert die Zahl der Anlagen.

SOZIALE VERANTWORTUNG UND MITARBEITER*INNEN

„Menschen und Umwelt sind für uns entscheidend“ – das sind für uns nicht nur Worte. Wir investieren viel in unsere Mitarbeiter*innen; wir engagieren uns international für wohltätige Zwecke, und wir bemühen uns, in den Gemeinschaften vor Ort einen positiven Betrag zu leisten. Wir messen die Ergebnisse in unseren Befragungen der Mitarbeiter*innen und in gewissem Maß auch in Befragungen der Kunden.

SICHERHEIT

Die Sicherheitsstatistik wird auf der Grundlage der LTIFR (Loss Time Injury Frequency Rate – Häufigkeit von Arbeitsunfällen mit Ausfallzeiten) berechnet und als kumulierte Zahl für den gesamten Konzern angegeben.

Die LTI-Raten für 2021–2024 wurden angepasst, nachdem eine interne Überprüfung ergeben hatte, dass Verletzungen gemäß der Definition meldepflichtiger LTI des Konzerns übermäßig gemeldet wurden.

Nach unzureichenden und ineffektiven Sicherheitsabläufen in der Vergangenheit haben wir in den vergangenen Jahren unseren Fokus auf Sicherheit verstärkt. Auf diese Weise ist uns eine Trendwende zu einer wesentlich besseren Sicherheitsleistung gelungen. Unser Fünfjahresziel ist es, innerhalb der Vergleichsgruppe am besten zu sein, wobei unsere Leistung im Bereich Sicherheit im obersten Viertel liegen muss.

MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Statistiken zur Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen werden mit dem Engagement Index (EI) gemessen. Der EI basiert auf den Befragungen, zu denen alle Mitarbeiter*innen eingeladen werden. Die letzte Umfrage wurde 2024 durchgeführt, die nächste ist für 2026 geplant.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Korruption ist ein Risiko, das wir dauerhaft im Auge behalten müssen. Im Moment erkennen wir darin kein Problem mit hohem Risiko. Unser Verhaltenskodex und seine Aktualisierung sowie die zusätzlichen Schulungen in Wettbewerbsrecht geben uns die Sicherheit, dass die Unternehmensethik gewährleistet ist.

MENSCHENRECHTE

Unabhängig davon, wo wir tätig sind, wir sind ein lokales Unternehmen. Unsere Materialien und Produkte lassen sich vollständig zurückverfolgen, und wir können daher mit Sicherheit sagen, dass wir zusammen mit unseren Hauptlieferanten die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte erfüllen. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, dafür zu sorgen, dass unsere Lieferantenaudits gut und gründlich genug sind und in regelmäßigen Abständen stattfinden. Außerdem muss es uns gelingen, die wenigen Lieferanten außerhalb der Länder zu überwachen, in denen wir tätig sind.

Derzeit ist das Follow-up konzernweit unterschiedlich. Dies ist teilweise darin bedingt, dass einige unserer Anlagen ISO-zertifiziert sind und andere nicht. Wir prüfen derzeit eine gemeinsame Methode zur Festlegung unseres Zieles für Menschenrechte.

UNSER WEITERER KURS

Die Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts für das Team Thomas im Jahr 2016 war ein großer Schritt. Für das Geschäftsjahr 2027 werden wir gemäß den Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS) berichten.

Abschließend möchte ich Ihnen dafür danken, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den Nachhaltigkeitsbericht des Team Thomas zu lesen. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auf unserem weiteren Weg begleiten werden. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Hans Karlander

CEO and President, Thomas Concrete Group AB
hans.karlander@thomasconcretegroup.com

Bericht von Louisa Thomas mit Beiträgen aus der Organisation des Teams Thomas und aus verschiedenen Umfragen.

